

ZWEI NEUE PEDINUS-ARTEN (COLEOPT., TENEBR.) VON
DER BALKANHALBINSEL.

Von ZOLTÁN KASZAB (Budapest).

(Mit 2 Abbildungen.)

***Pedinus Fodori* sp. nov.** (Fig. 1.)

Schwarz, wie die meisten *Pedinus*-Arten, Fühler braun, Tarsen rotbraun. Kopf zwischen den Augen grob und dicht punktiert. Fühler die Mitte des Halsschildes etwas überragend, ziemlich schlank, das 2. Glied etwas länger als breit, das 3. etwa zweimal so lang wie das 2., das 4. etwas kürzer, aber breiter als das vorhergehende, die Glieder 5—10 gleichlang und gleichbreit, etwa so lang wie breit, das Endglied langoval. Halsschild an der Basis mehr als 1,5 mal so breit wie in der Mitte lang, im hinteren Drittel am breitesten, nach hinten kaum, nach vorne ziemlich stark im Bogen verengt; die hintere Ecke gerundet, die vordere schärfer rechtwinklig. Vorder- und Hinterrand im Bogen ausgeschnitten, Vorder- und Hinterrand vollständig gerandet, Hinterrand nur an den Seiten, Seitenrand ziemlich fein. Oberfläche in der Mitte spärlich und fein, an den Seiten sehr fein und dicht punktiert, dazwischen aber grob und dicht, oft fast zusammenfließend. Zwischenräume der Punkte mit äußerst feinen, spärlich stehenden Punkten besetzt. Flügeldecken an der Basis ebenso breit wie der Halsschild, Seitenrand an den Schultern etwas aufgebogen. Oberfläche mit fein eingeschnittenen Punktreihen, Zwischenräume flach, mit spärlicher, feiner Punktierung und dazwischen mit doppelt-feinen Punkten sehr dicht besetzt. Unterseite ohne besondere Kennzeichen, Abdomen auch beim Männchen kahl. Beine beim Weibchen einfach. Vorderschenkel beim Männchen an der abgeflachten Unterseite von der Basis bis zur Mitte mit einem schmalen Haarstreifen versehen. Vorderschienen schmal und gerade, Innenseite breit und glatt, etwas im Bogen ausgeschnitten, Oberseite innen in der Mitte mit einem starken, schrägen Kiel, Unterseite nur in einem dreieckigen Fleck mit Stachelborsten besetzt. Vordertarsen des Männ-

chens breit, die Außenseite mit viel längeren Haaren besetzt als die Innenseite. Mittelschenkel kahl, Mittelschienen innen rechtwinklig erweitert, Unterseite von der Basis bis zur Spitze mit gelben, aufstehenden Haaren dicht besetzt. Hinterschenkel stark gekrümmt, unten mit einem breiten, gelben Haarstreifen versehen, das Ende außen ohne stumpfen Zahn. Hinterschienen von oben gesehen fast gerade, seitlich ziemlich breit, gegen das Ende etwas verdickt, Innenseite abgeflacht und von der Basis bis zur Spitze gelb behaart; im vorderen Drittel befindet sich ein scharfes Kerbzähnchen. — Länge: ♂ 9—9,5, ♀ 8—9,5 mm. Breite: ♂ 4—4,3, ♀ 4—4,8 mm.

7 ♂, 7 ♀ Exemplare vom Liakura = Parnassos (leg. PAGANETTI; OERTZEN); Korabi (leg. APFELBECK).

Typen in der Sammlung des Ungarischen National-Museums, Budapest.

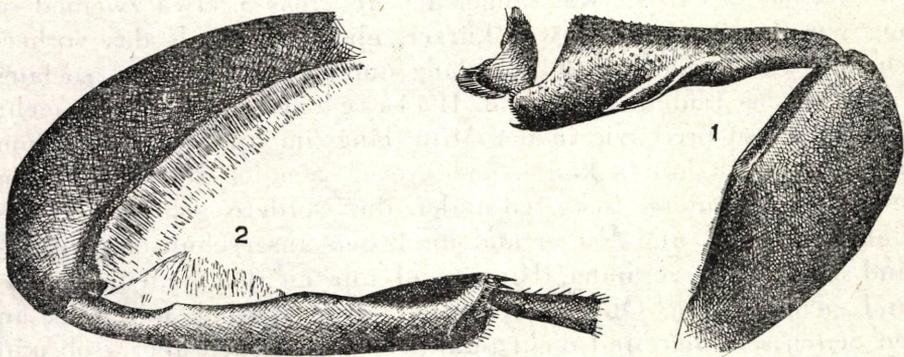


Abb. 1.: *Pedinus Fodori* sp. nov., Vorderbein. Abb. 2.: *Pedinus Székessyi* sp. nov., Hinterbein.

Diese Art ist durch die behaarten Mittel- und Hinterschienen und außerdem durch die Form der Vorderschienen ausgezeichnet. Nächste verwandte Arten sind *P. oblongus* MULS. und *P. podager* SEIDL.; beide Arten besitzen ähnlich behaarte Mittelschienen. *P. Fodori* sp. nov. unterscheidet sich aber von *P. oblongus* MULS. durch die Form der Vorderschienen, die bei der alten Art innen schwach ausgeschnitten und oben ungekielt sind; das innere Zähnchen der Hinterschienen liegt näher zur Basis. Von *P. podager* SEIDL. unterscheidet sich die neue Art durch die nicht halbkreisförmig eingeschnittene, sondern in der Mitte hoch gekielte Innenseite der Vorderschienen.

Ich benenne diese interessante Art zu Ehren meines lieben Freundes, des unermüdlichen Forschers der Balkan-Halbinsel, DR. J. FODOR.

Pedinus Székessyi sp. nov. (Fig. 2.)

Diese Art steht *P. subdepressus* BRULL. so nahe, daß auf eine ausführliche Beschreibung verzichtet werden kann. Vorderschienen des Männchens innen tiefer ausgeschnitten, ganz konkav, Innenseite in der Mitte mit einer stumpfen Ecke, von der Spitze bis zur Mitte stärker ausgerandet, Mittelschienen innen am Ende mit einem ziemlich starken, konkaven Eindruck, die Behaarung an der Innenseite unten kürzer. Hinterschienen nicht gerade, wie bei *P. subdepressus* BRULL., sondern von oben gesehen nach außen gekrümmt, Innenseite an der Basis und das Ende (ein Drittel der Länge) stark ausgeschnitten; unten von der Basis bis zur Mitte lang, gelb behaart. Das 1. Abdominalsegment in der Mitte aufstehend behaart. — Länge: 11,5 mm. Breite: 5,5 mm.

1 ♂ Exemplar von der Insel Zákinthosz = Zante (neben Attika), 1860, J. FRIVALDSZKY.

Typus in der Sammlung des Ungarischen National-Museums, Budapest.

Ich benenne diese sehr gut ausgezeichnete Art zu Ehren meines lieben Freundes und Kollegen DR. V. SZÉKESSY.

KÉT ÚJ PEDINUS-FAJ A BALKÁN-FÉLSZIGETRŐL
(COLEOPT., TENEBR.)

Irtta: DR. KASZAB ZOLTÁN (Budapest).

A Magyar Nemzeti Múzeum *Pedinus*-anyagának átvizsgálásakor két érdekes fajra bukkantam, amelyek tüzetesebb vizsgálat után újaknak bizonyultak. Az egyik faj, melyet DR. FODOR JENŐ, a Balkán lelkes kutatója tiszteletére *Pedinus Fodori*-nak nevezek, a *P. oblongus* MULS.-hoz áll közel, azonban a him mellső lábszárának alkatában jelentős különbségek vannak. Ebből a fajból 7 him és 7 nőtény példány van a Nemzeti Múzeum gyűjteményében. Előfordul Görögországban a Liakura = Parnasszus hegyen és az albán-jugoszláv határhegységben, a Korabon. A másik faj Zákinthosz = Zante szigetén fordul elő. Ezt a fajt kedves barátom DR. SZÉKESSY VILMOS tiszteletére *Pedinus Székessyi* néven vezetem be az iro-

dalomba. Hozzá legközelebb álló faj a *P. subdepressus* BRULL., amely Görögország és az európai Törökország lakója. A két faj között a him hátsó lábszárának alakjában van lényeges különbség. A *P. Székessyi*-ből idáig mindössze 1 him példány ismeretes, amely 1860-ban FRIVALDSZKY JÁNOS révén került a Nemzeti Múzeum gyűjteményébe.
